

**Reimelt, Michael:**

**Kreta – Fallstudie für ein nachhaltiges Tourismuskonzept**

***LIBERTAS Paper 61, November 2004. 66 S., 15,00 EUR (eBook 12,00 EUR), ISBN 3-921929-04-0***



Fremdenverkehr gilt weltweit als außerordentlich bedeutender Wirtschaftszweig. Viele Regionen sind von den Einnahmen dieses Sektors abhängig und damit ökonomischen, ökologischen als auch soziokulturellen Auswirkungen, sowohl in positiver, als auch in negativer Hinsicht, ausgeliefert. Genau diese Effekte erfordern es, dass auch die Tourismusindustrie sich zu Gunsten der Nachhaltigkeit zu verändern hat, um auch zukünftigen Gästen und Bewohnern von Urlaubsdestinationen die selben Möglichkeiten zu bieten, wie wir sie heute vorfinden.

In der ebenfalls bei LIBERTAS erschienen Publikation von Michael Reimelt „Elemente für ein nachhaltiges Tourismuskonzept“ (ISBN 3-921929-05-9) wurden die globalen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Fremdenverkehrs erarbeitet. Im Anschluss daran wurden mögliche Lösungsinstrumente zur Erreichung des Ziels „Nachhaltiger Fremdenverkehr“ erarbeitet.

Auch diese Publikation verfolgt diesen Weg. Zunächst wird in den Kapiteln zwei und drei der untersuchte Raum vorgestellt, um in weiterer Folge im vierten Abschnitt die für die Nachhaltigkeit relevanten Effekte im Bereich der Ökonomie, Ökologie und Soziologie zu erarbeiten. In Kapitel fünf werden mögliche Lösungsinstrumente zur nachhaltigen Fremdenverkehrsgestaltung auf der griechischen Insel Kreta dargestellt.

Kreta sieht sich durch den Fremdenverkehr einer Vielzahl von Problemen gegenüber stehen. Es besteht wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus, der Haupteinnahmenquelle der Insel. Andere wirtschaftliche Sektoren sind vergleichsweise weniger bedeutend, der große Bereich Landwirtschaft geht seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stark zurück. Es bestehen Probleme durch die Parahotellerie. Ökologische Wirkungen entstehen durch Lärm sowie durch Belastung von marinen und lokalen Ökosystemen. In den Bereichen mit der größten touristischen Dichte lassen sich Verschlechterungen in der Luftqualität nachweisen. Erhöhung von Wasserverbrauch und Müllaufkommen sind weitere ökologische Probleme des Fremdenverkehrs auf Kreta. Die große Besucherzahl auf der Insel führt zu psychologischen Belastungen der Einwohner, unter anderem durch Auffassungsunterschiede hinsichtlich der Moral. Traditionelle soziale Strukturen werden durch den Fremdenverkehr ebenso zerstört wie die klassischen Familienverbände. Neben diesen negativen Wirkungen ist die unausgeglichene geographische Verteilung des Fremdenverkehrs der Insel als Problem anzuführen.

Der Autor zeigt Strategien auf, mit denen diesen negativen Effekten entgegen getreten und der Tourismus auf Kreta nachhaltig gestaltet werden kann.

---

**Kontakt / Bestellungen:**

LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH (LIBERTAS Verlag)  
Vaihinger Str. 24, D – 71063 Sindelfingen,  
Tel. + 49 / 70 31 / 61 86 80, Fax + 49 / 70 31 / 61 86 86  
E-Mail: [verlag@libertas-institut.com](mailto:verlag@libertas-institut.com),

Internet: [www.libertas-institut.com](http://www.libertas-institut.com)  
**(unter „shop“ – als eBook mit 20 % Rabatt!)**